

1. Präsident und Vorstand des Zweckverbandes

Sitzungen und Klausurtag

Im Rahmen des Zweckverbands wurden 2022 vier Vorstandssitzungen, zwei Delegiertenversammlungen und ein Klausurtag durchgeführt. Der Start in die neue Amtsperiode gelang gut, und die Zusammenarbeit im Vorstand wie auch unter den Delegierten verlief speditiv und in einer angenehmen Atmosphäre. Am 21. Mai stellte Urban Fink an der **Klausurtagung** die Synode 72 vor, während Pastoralraumpfarrer Roger Brunner einen Einblick in den laufenden synodalen Prozess gab, in dem sich auch Gruppen aus unserem Pastoralraum beteiligen. Die Diskussion am Klausurtag 2022 über die Zukunft der Kirche im Grossen und im Kleinen war sehr anregend.

Rechnung 2022

Der Zweckverband schreibt plangemäss eine schwarze Null: die drei angeschlossenen Kirchgemeinden Oberdorf, Bellach und Selzach decken die budgetierten Kosten voll ab.

Aufwand 2022: CHF 809'786.90 (Vorjahr: CHF 883'406.21)

Ertrag 2022: CHF 809'786.90 (Vorjahr: CHF 883'406.21)

Bei den anfallenden Kosten ist zu berücksichtigen, dass die Stellenprozente beim Seelsorgepersonal wegen Personalmangels nicht ausgeschöpft sind. Deshalb war der Budgetrahmen mit CHF 885'267 für 2022 einiges höher als die effektiven Ausgaben. Die Mitgliederzahl der drei Kirchgemeinden verminderte sich im Jahr 2022 um 107 Personen auf 4339 Katholikinnen und Katholiken (Stand 31. Dezember 2022). Weil der gesamte Aufwand seit 2019 den drei Kirchgemeinden nach der Anzahl Katholiken verrechnet wird, gibt es keinen Sockelbeitrag mehr.

Seelsorgepersonal

Unser Pastoralraumpfarrer Roger Brunner und das ganze Seelsorgeteam arbeiteten in den ersten Monaten des Jahres 2022 immer noch unter erschwerten Bedingungen. Die Aufhebung der Corona-Massnahmen ermöglichte einen neuen Aufbruch. Davide Bordenca kündigte auf Sommer 2022 seine Aufgabe als Katechet, da er sich nach dem erfolgreich abgeschlossenem Theologiestudium als Mitarbeiter des Liturgischen Instituts in Freiburg einer neuen Herausforderung stellt. Sein Pensum konnte auf bestehende Kräfte aufgeteilt werden. Ich danke Davide Bordenca ganz herzlich für seinen Einsatz im Pastoralraum und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Dank

Dieser Dank gilt ebenso unserem sehr engagierten Seelsorgeteam, den Katechetinnen, der Sekretärin des Pastoralraums und allen Pfarreisekretärinnen sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand des Zweckverbands und allen Delegierten, ja allen, die sich für das kirchliche Leben im Pastoralraum als Einzelne wie auch in Gruppierungen und Vereinen und in staatskirchenrechtlichen Gremien einsetzen. Die Zusammenarbeit und das gemeinsame Unterwegs-Sein macht Freude und schenkt Hoffnung in doch ungewisser Zeit.

Urban Fink-Wagner, Präsident Zweckverband

2. Pastoralraumleitung und Pastoralraumteam

«Your way to freedom», oder auf gut Deutsch: «Dein Weg in die Freiheit». Der Schnapp-Schuss dieses Werbe-Slogans wurde am 17. Februar 2022 gemacht: Es war der Tag, an welchem der Bund die einschneidenden **Corona-Massnahmen lockerte**. Dieses Bild beschreibt also gut das neue Lebensgefühl, welches sich im Jahr 2022 schrittweise wieder einstellte. Auch das kirchliche Leben nahm wieder Fahrt auf. Der Gottesdienstbesuch an den Wochenenden



pendelte sich nahezu auf dem üblichen Niveau ein; bei den Werktagen zeigte sich ein leichter Rückgang. Bedingt durch die harten Einschränkungen schaffte die Pandemie auch Raum für neuen Freiheiten, insbesondere in der Freizeitgestaltung; das kirchliche Engagement von Ehrenamtlichen bleibt daher ein Geschenk und ist je länger je weniger selbstverständlich.

Leider kündigte sich mit dem russischen **Angriffskrieg auf die Ukraine** am 24. Februar gleich die nächste Weltkrise an. Viele Menschen waren verunsichert, die Sorge um Frieden hält bis heute an. In der Folge kamen auch in unserer Gegend Flüchtende aus der Ukraine an. In unserem Pastoralraum wohnen einige Familien in Oberdorf und in Bellach. Vom Pastoralraum her organisierte der Kirchenmusiker Florian Kirchhofer spontan drei **Benefiz-Orgelkonzerte**, die rege besucht wurden. Die Einnahmen aus den Spenden kamen vollumfänglich den Flüchtenden zugute; teils wurden ÖV-Abos mitfinanziert, teils Familien durch Soforthilfe unterstützt.

Auch in diesem Jahr zeigte sich weiterhin eine sehr starke **Nachfrage nach Taufen**. Der Grund dafür ist klar: Durch die aufgehobenen Beschränkungen konnten Familienfeste in Restaurants und zu Hause wieder stattfinden. So wurden im Jahr 2022 29 Kinder getauft (2021: 23 / 2020: 9). Anlässlich von 9 Online-Vorbereitungs-Treffen wurden Tauffamilien auf die Taufe vorbereitet. Die digitale Form dieser Vorbereitung wird von den Eltern sehr geschätzt, fällt doch der Stress des Umher-Reisens und der Kinderbetreuung weg. Persönliche Hausbesuch durch die Seelsorger runden dann die Vorbereitungen jeweils ab.

Vom 3.-12. Mai konnte endlich auch die langgeplante und dreifach verschobene **Pastoralraum-Reise nach Armenien** durchgeführt werden. Aufgrund der labilen Sicherheitslage – verursacht durch den Ukrainekrieg – waren die 18 Teilnehmenden leicht verunsichert. Es zeigt sich jedoch



schnell, dass diese Befürchtungen gegenstandslos waren. So erlebte eine bunt zusammengesetzte Reisegruppe eine spannende und perfekt organisierte Reise. Die Bevölkerung im Land zeigte sich sehr gastfreundlich und herzlich, waren wir doch eine der ersten Reisegruppen seit dem Tourismus-Stopp durch die Pandemie. Beeindruckend waren die Besuche in den teils sehr alten, eher klein gebauten und archaisch wirkenden armenischen Kirchen. Die Räume vermittelten jeweils eine sehr besondere Atmosphäre der Geborgenheit und Zusammengehörigkeit. Ebenfalls ansprechend war das Kennenlernen der typischen Landesküche mit ihren vielen Kräutern und Gewürzen. An dieser Stelle gilt der Dank Luisa Heislbetz, welche diese Reise seit 2020 geplant hatte.

In der Zeit nach Ostern fanden in allen fünf Pfarreien die **Erstkommunion-Gottesdienst** statt, mit insgesamt 43 Erstkommunionkindern und ihren Familien. Dompropst Arno Stadelmann spendete in zwei Gottesdiensten am 4. Juni in der Pfarrkirche Bellach 43 Jugendlichen das **Sakrament der Firmung**. Im Pastoralraum feierten 5 Paare ihre **kirchliche Hochzeit**. Von 55 Pfarreiangehörigen mussten wir Abschied nehmen, für 48 von ihnen wurde eine **kirchliche**

Begräbnisfeier gestaltet. Eine frohe Schar von 74 **Ministrantinnen und Ministranten** engagierte sich in den vielen Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen.

Eine spezielle Feier ist noch besonders zu erwähnen, nebst den üblich gefeierten Gottesdiensten: Anlässlich des Patroziniums in Bellach am Dreifaltigkeits-Sonntag fand der Abschluss der **Aussenhülle-Sanierung der Pfarrkirche** statt. Dabei wurde die Kirchgemeinde Bellach mit dem **Label «Grüner Güggel»** zertifiziert. Die Inbetriebnahme der Fernwärme-Heizung (Holzschnitzel-Heizzentrale der Bürgergemeinde Bellach) rundete den Einsatz für den sorgfältigen Umgang mit Energie ab. Im Zuge der behördlichen Aufrufe zum Energie-Sparen im Herbst wurde auch das **Aussen-Beleuchtungskonzept der Pfarrkirche Selzach** durch die Kirchgemeinde Selzach angepasst.

In der Adventszeit führten die 5 Pfarreien wiederum die bereits gut etablierte **«Weihnachts-Aktion»** durch. In enger Zusammenarbeit mit den Sozialregionen Solothurn und Grenchen konnten einkommensschwache Familien und Einzelpersonen mit Spendem aus den pfarreilichen Antonius- und Kerzenkassen, sowie aus den Kollekten der Konzerten «Klang- und Lichtwelten» unterstützt werden. Auch die Flüchtlings-Familien aus der Ukraine erhielten einen finanziellen Zustupf.

Personelles

Nach über 10-jähriger Tätigkeit hat sich die Pfarreisekretärin **Jacqueline Zuber** beruflich neu orientiert und eine Anstellung bei der Einwohnergemeinde Selzach angetreten. In der Person von **Chantal Blaser** aus Bettlach hat die Kirchgemeinde Selzach per 1. Oktober eine neue und kompetente Pfarreisekretärin angestellt. **Cornelia Binzegger** hat neu das Präsidium des Kirchenchores Langendorf übernommen; sie löst **Katrin Fluri** ab, welche dieses Amt pflichtbewusst und mit viel Herzblut ausübte; ihr gilt ein grosses Dankeschön.

Ausblick und Dank

Ende Jahr, kurz vor Weihnachten, ernannte Papst Franziskus den Priester Josef Stübi zum neuen Weihbischof unseres Bistums Basel. Seine Bischofsweihe findet in diesen Tagen, wenn dieser Jahresbericht verfasst wird, statt. Sein Wahlspruch **«Hoffnung leben»** ist eine gute, christliche Grundhaltung, an welcher wir unser Denken und Handeln ausrichten können. Mit dem Jahr 2022 geht also ein spannendes, wie auch spannungsgeladenes Jahr zu Ende. Im pastoralen Leben wird sich zeigen und beweisen müssen, was nach der Corona-Pandemie weiterhin Bestand hat.

Im Namen des Seelsorgeteams spreche ich ein herzliches Dankeschön aus an alle Pfarreiangehörigen, ehrenamtlich Engagierten, an alle Angestellten und an die Verantwortlichen in den staatskirchlichen Behörden.

Roger Brunner, Pastoralraumfarrer & Pastoralraum-Team